

1. UB Mathe (1. Klasse)

Beitrag von „Neele“ vom 17. Februar 2004 18:25

Hallo, ihr Lieben!

Ich bin seit November im Referendariat und habe in 3 Wochen meinen allerersten UB in einem 1. Schuljahr (Mathe). Ich bin nun schon am Überlegen, welches Thema ich behandeln soll. Ich habe die Auswahl zwischen 3 Bereichen. Nachdem ich mit den Kindern das Minusrechnen eingeführt habe, hätte ich die Möglichkeit, Rechengeschichten zu behandeln. Eine zweite Möglichkeit wäre das Thema "Geld", wobei mir das für einen UB eigentlich nicht so sehr behagt (kann gar nicht genau sagen, warum). Ich könnte allerdings auch mit dem Thema "Geometrische Formen" beginnen. Ich habe Vor- und Nachteile abgewägt. Ich weiß es aber nicht. Was meint ihr? Eignet sich eher das Thema "Rechengeschichten" oder "Geometrie"? Hach, ich bin ja schon ein bissel aufgereggt und möchte es natürlich so gut wie möglich machen.

Vielleicht könnte ihr mir ja einen Tipp geben. Ich wäre euch echt dankbar. Möglicherweise habt ihr schon Erfahrungen mit diesen Themen gesammelt?

Vielen Dank schon einmal. Liebe Grüße, Neele.

Beitrag von „ohlin“ vom 17. Februar 2004 18:53

Hallo Neele,

das Thema Geld spricht mich am meisten an. Ich bin seit zwei Wochen in Mathe auch in einer 1. Klasse - habe allerdings den größten Teil meiner Besuche bereits in einer anderen Klasse in Mathe hinter mich gebracht. Ich würde das Thema Geld an Stationen erarbeiten lassen - allerdings weiß ich nicht, ob deine Schüler das schon können, bei mir können sie das prima. Ich würde sie dann z.B. Münzen der Größe nach ordnen lassen, echte Münzen "durchrubbeln" lassen, Aufgaben legen lassen ($2 \text{ ct} + 3 \text{ ct} = 5 \text{ ct}$), welche Darstellungsmöglichkeiten gibt es für den Betrag 10 ct... Es macht sicher auch einen netten Eindruck, wenn du bei der Sparkasse um Rechengeld bittest und es von den Kindern an einer Station ausdrücken lässt, so dass sie es für weitere Stationen zur Verfügung haben.

Bei geometrischen Körpern ist dein Bastelaufwand sicher recht groß, wenn es sehr handlungsorientiert machen willst (Das ist wohl in einer 1. Klasse und erst recht bei Geometrie wohl dringend nötig.) Auch hierbei geht es doch wohl sehr viel um das Erkennen der unterschiedlichen Eigenschaften und das entsprechende Ordnen und Sortieren?! Größe, Anzahl

der Ecken usw.

Rechengeschichten finde ich für einen ersten Besuch in Mathe in einer 1.Klasse für sehr gewagt. Das würde ich mich nicht trauen, weil ich Angst hätte, dass da zu viel schief gehen kann.

In meiner 1. Mathebesuchsstunde habe ich in einer 3. Klasse eine Stationsarbeit zur Wiederholung des gesamten Stoffs des 3. Schuljahres gezeigt, weil es kurz vor den Ferien war und der Stoff durch war. Damit habe ich meinen Seminarleiter äußerst beeindruckt. In der 4. Klasse habe ich meiner Päd-Seminarleiterin eine Stunde zu Sachaufgaben (Sie gehen 5 km in der Stunde. Wie lange brauchen sie für eine 15 km lange Strecke?) gezeigt, die von der ersten bis zur letzten Minute nicht gut lief. Vielleicht kommt daher meine Vorliebe für Stationen und die Abneigung für Sachaufgaben 😊

Viel Erfolg,

ohlin

Beitrag von „Neele“ vom 18. Februar 2004 13:00

Hallo ohlin!

Danke für deine Antwort. Ich habe mich jetzt auch gegen Rechengeschichten entschieden, da die Kinder das auch eigentlich auch schon vorher immer mal zwischendurch gemacht haben und es somit nichts Neues mehr ist. Entschieden habe ich mich nun für die Formen. Deine Ideen zum Thema "Geld" klingen spannend, aber "meine" Kinder sind noch gar nicht vertraut mit Stationenlernen. Aber eine Anregung ist es auf jeden Fall.

Liebe Grüße, Neele.